

# **1. Timotheusbrief**

**Ermutigung und Anweisung  
für einen Mitarbeiter  
im apostolischen Dienst**

# 1Tm – Grobe Gliederung

Gruß: 1,1.2

- I. Vom Evangeliumsauftrag 1,3-20
- II. Anweisungen für das Verhalten im „Haus Gottes“ K. 2 u 3 (Gebet, Männer, Frauen, Älteste, Diakone)
- III. Vom rechten Verkündigungsdienst K. 4
- IV. Anweisungen für d Umgang mit verschiedenen Gruppen 5,1- 6,2 (Männer, Frauen, Witwen, Älteste)
- V. Vom Umgang mit geistlichen und materiellen Gütern 6,3-19

Schlussaufruf und Gebet 6,20.21

## **Gruß: 1,1.2**

- **Der Grüßende: 1,1**
  - **Der Gegrüßte: 1,2A**
  - **Das Grußwort: 1,2M**
- 
- The bottom right portion of the slide features several thick, overlapping, wavy lines in shades of light gray and white, creating a decorative, flowing pattern against the white background.

# I. Vom dem Auftrag am Evangelium 1,3-20

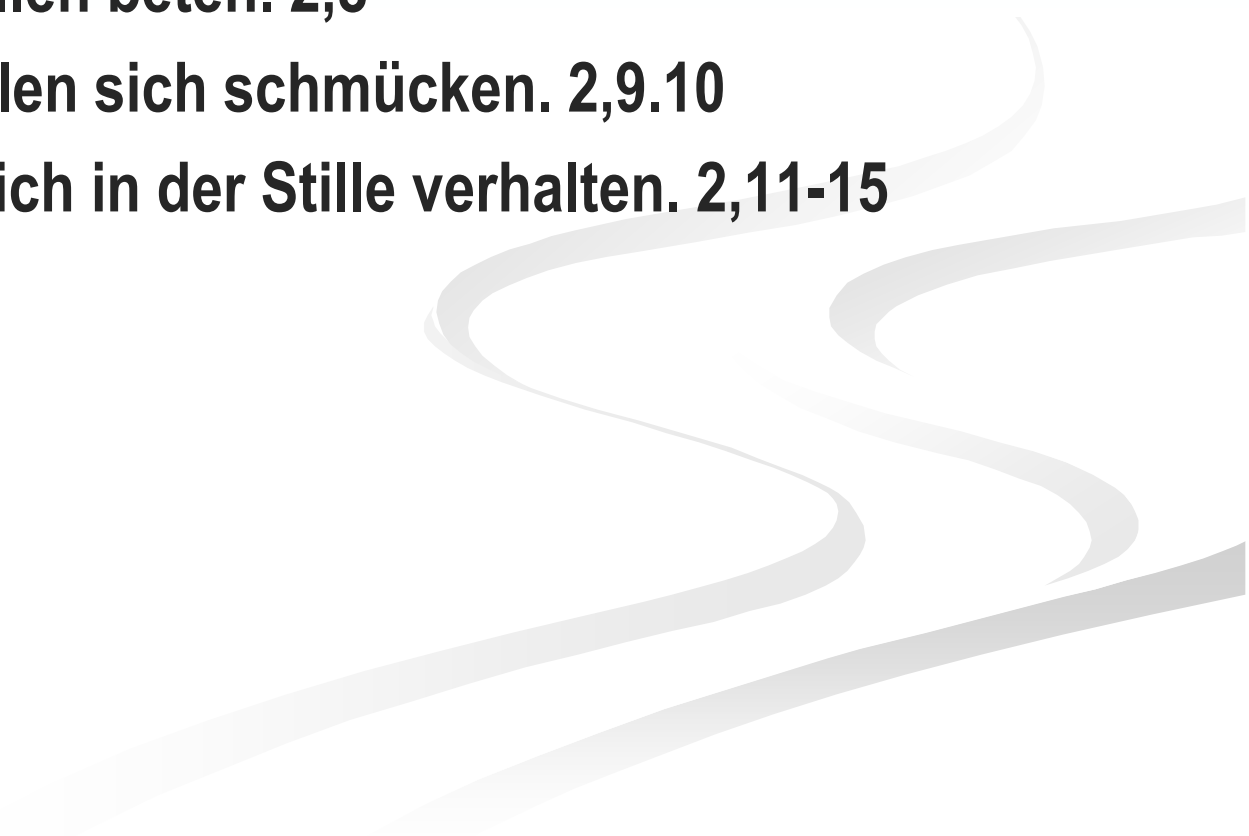
- A. Paulus erinnert Timotheus an den von ihm empfangenen Auftrag. 1,3-11
  - 1. Über den Inhalt dieses Auftrags: 1,3.4
  - 2. Über das Ziel dieses Auftrags: 1,5-11
    - a. Was ist das Ziel der Anweisung? V. 5A
    - b. Welcher Art ist diese Liebe? V. 5M
    - c. Wie darf man nicht lehren, wenn man dieses Ziel erreichen will? V. 6.7

- **d. Wie dagegen müssen wir lehren, wenn wir dieses Ziel erreichen wollen? V. 8-11**
  - **Das Gesetz nicht außer Acht lassen, sondern wissen, dass das Gesetz trefflich ist.**
  - **Das Gesetz so gebrauchen, wie es dem Gesetz entspricht.**
    - **. Es ist nicht für einen, der gerecht ist. V. 9A**
    - **. Für Gesetzlose muss es verkündigt werden. V. 9M.10A**
    - **. Die gesunde Lehre ist der Maßstab. V. 10E.11A**

- **B. Paulus, der Auftraggeber, bezeugt die Wirklichkeit der Christusbotschaft in seinem Leben. 1,12-17**
  - **1. Er ist dankbar. 1,12-14**
    - **a. Wem ist Paulus dankbar? V. 12A**
    - **b. Wofür ist Paulus dankbar? V. 12M -14**
      - Für Kraft
      - Für das Anvertrauen des Dienstes: V. 12M-13
      - Für die Gnade: V. 14
  - **2. Er bezeugt die Treue der Christusbotschaft. 1,15**
  - **3. Er bezeugt die Absicht Gottes mit ihm. 1,16**
  - **4. Sein Zeugnis mündet in einen Lobpreis. 1,17**

- **C. Diese Botschaft vertraut Paulus dem Timotheus an.  
1,18-20**
    - 1. Mit einem Rückblick: 1,18
    - 2. Mit einem Vorausblick: 1,18E-20
- 

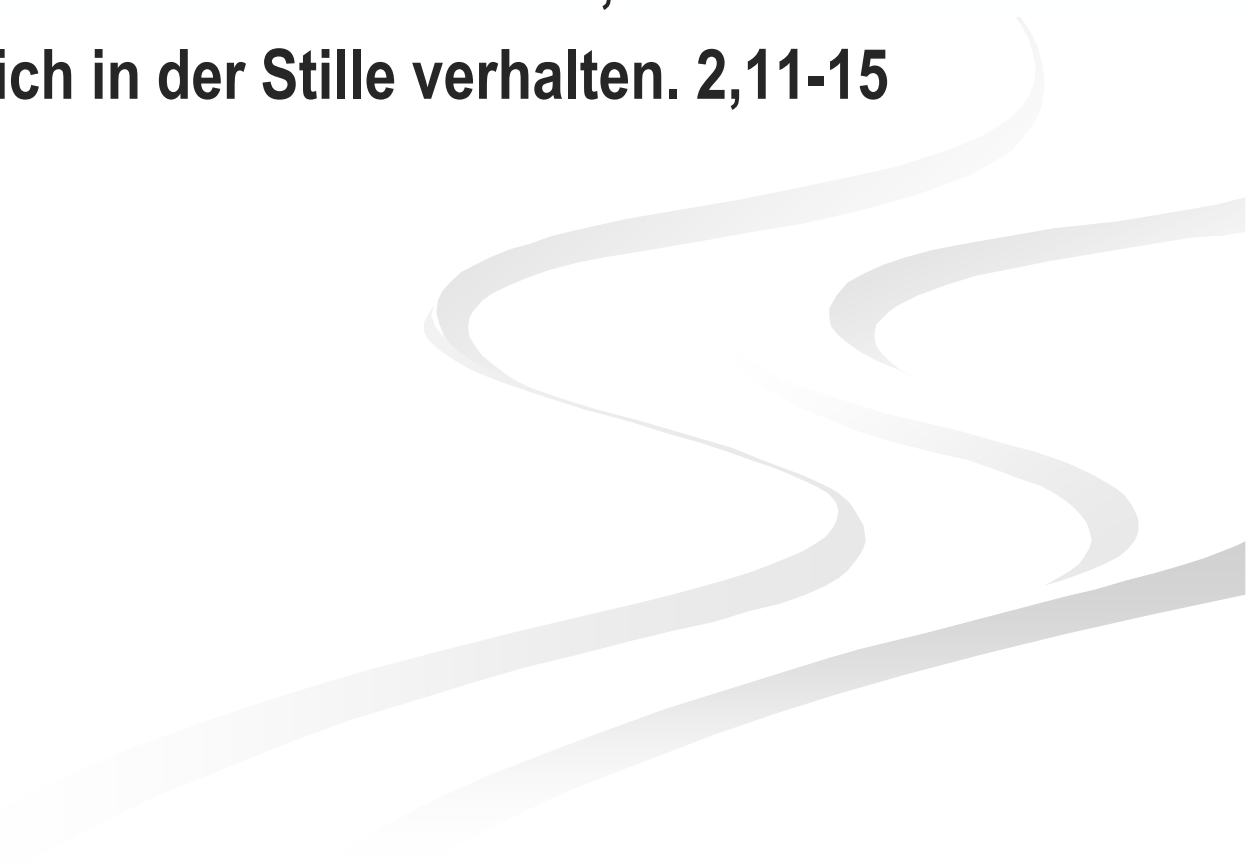
# II. Anweisungen für das Verhalten im „Hause Gottes“: 2 und 3

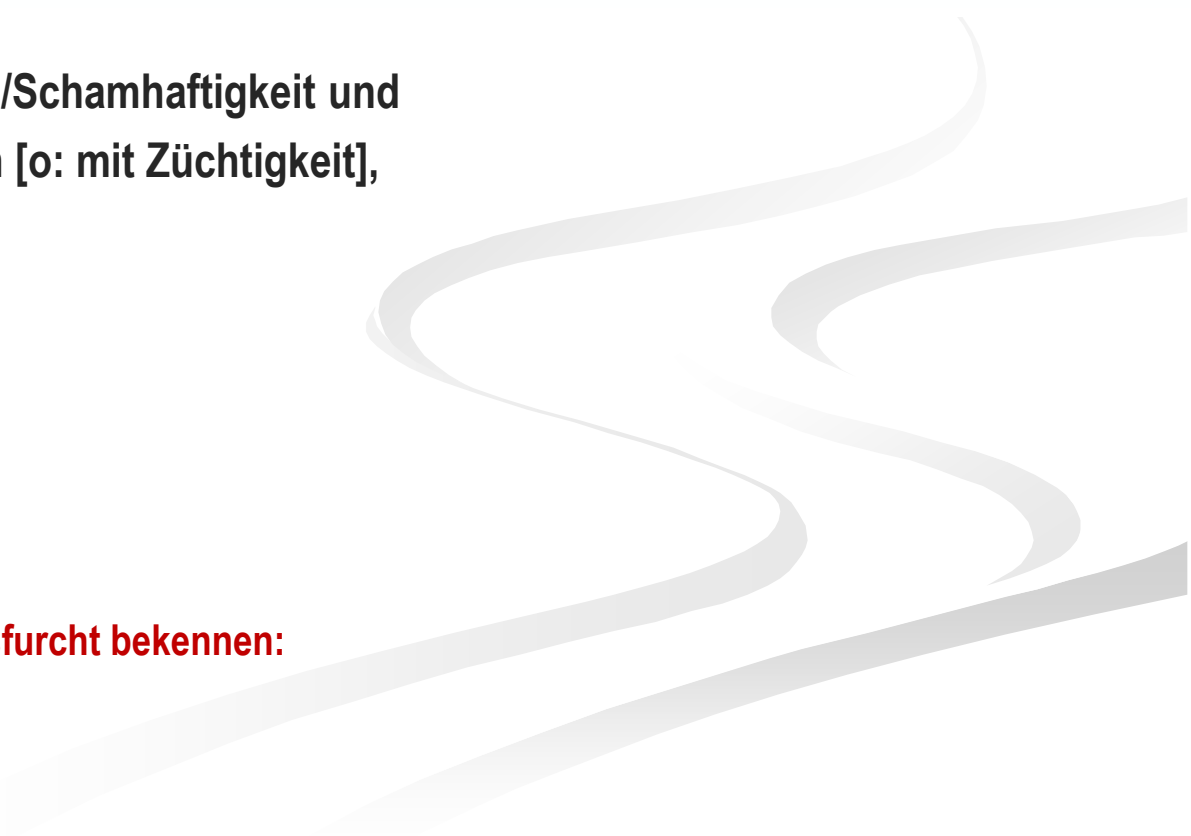
- **A. Verordnungen betreffend die Zusammenkünfte: 2,1-15**
    - 1. Es soll öffentlich gebetet werden. 2,1-7
    - 2. Die Männer sollen beten. 2,8
    - 3. Die Frauen sollen sich schmücken. 2,9.10
    - 4. Die Frau soll sich in der Stille verhalten. 2,11-15
- 



# II. Anweisungen für das Verhalten im „Hause Gottes“ K. 2 und 3

- **A. Verordnungen betreffend die Zusammenkünfte: 2,1-15**
  - **1. Es soll öffentlich gebetet werden. 2,1-7**
    - **a. Wie wichtig ist das Beten in den Zusammenkünften? V 1**
    - **b. Welche Arten von Gebete sollen dargebracht werden? V 1M**
    - **c. Wofür soll gebetet werden? V 1E.2A**
    - **d. Zu welchem Ziel und Zweck soll gebetet werden? V 2M**
    - **e. Aus welchem Grund soll gebetet werden? V. 3-7**
      - **Weil es edel und angenehm ist vor Gott**
      - **Weil Gott will, dass alle Menschen gerettet werden**
      - **Begründung für „alle“**

- **1. Es soll öffentlich gebetet werden. 2,1-7**
  - **2. Die Männer sollen beten. 2,8**
  - **3. Die Frauen sollen sich schmücken. 2,9-10**
  - **4. Die Frau soll sich in der Stille verhalten. 2,11-15**
- 

- **Es ist also mein Wille, dass die Männer beten**
    - an jedem Ort,
    - <dabei> heilige Hände aufheben
    - ohne Zorn und
    - [ohne] Bedenken,
  - **ebenso auch, dass die Frauen sich selbst schmücken**
    - in schicklichem Gewande,
    - verbunden mit Zurückhaltung/Schamhaftigkeit und
    - mit gesundem züchtigen Sinn [o: mit Züchtigkeit],
    - NICHT
    - **in Flechtwerk**
    - **oder Gold oder Perlen**
    - **oder kostspieliger Kleidung,**
    - SONDERN
    - **[mit dem], das Frauen ziemt,**
      - **[Frauen,] die sich zur Gottesfurcht bekennen:**
    - durch gute Werke
- 

## ■ Eine Frau lerne [beständig] in Stille in aller Unterordnung.


- Einer Frau erlaube ich
- NICHT
- zu lehren
- noch über den Mann [hinweg] eigenmächtig zu handeln,
- SONDERN
- [sie hat] in der Stille zu sein
  - denn Adam wurde zuerst geformt, danach Eva, und
  - Adam wurde nicht betrogen;
  - aber die Frau ist,
    - nachdem sie betrogen worden war,
  - in Übertretung gekommen.
  - Sie wird aber im Gebären ‹bewahrt und› gerettet werden,
    - wenn sie bleiben
    - in Glauben und Liebe und Heiligung,
    - verbunden mit einem gesunden züchtigen Sinn [o: Züchtigkeit].

## ■ A. Verordnungen betreffend die Zusammenkünfte: 2,1-15

- 1. Es soll öffentlich gebetet werden. 2,1-7
- 2. Die Männer sollen beten. 2,8
  - a. Ist das wichtig?
  - b. Wer soll beten?
  - c. Wo sollen sie beten?
  - d. Wie sollen sie beten?
    - Hände: heilig
    - Beten: ohne Zorn
    - Beten: ohne zweifelnde [o. unwillige] Überlegungen

- **3. Die Frauen sollen sich schmücken. 2,9-10**
  - **a. Wie lautet die Aussage? V. 9A**
  - **b. Worin besteht der Schmuck? V. 9M.10**
    - **In schicklichem Gewande. V. 9M**
    - **In Zurückhaltung/Schamhaftigkeit und Zucht. V. 9M**
    - **Nicht in auffälliger Frisur, Behängung oder Kleidung. V. 9E**
    - **In dem, was sich für gottesfürchtige Frauen ziemt: in guten Werken. V. 10**

- 4. Die Frau soll sich in der Stille verhalten. 2,11-15
  - a. **Wie lauten die 4 Verordnungen, wie dieses aussieht? V. 11.12**
    - I: Sie soll in Stille und Unterordnung lernen. V. 11
    - II: Sie soll nicht lehren. V. 12A
    - III: Sie soll nicht ohne den Mann eigenmächtig handeln. V. 12M
    - IV: Sie soll in der Stille sein. V. 12E
  - b. **Welche zwei Begründungen werden gegeben? V. 13.14**
    - Die Reihenfolge bei der Erschaffung des Menschen. V. 13
    - Die Ereignisse beim Sündenfall. V. 14
  - c. **Worin besteht die Zusage? V. 15**

- **B. Verordnungen betreffend die Verantwortlichen: 3,1-13**
    - **1. Für die Aufseher: 3,1-7**
      - **a. Ermutigendes: V. 1**
      - **b. Qualifikationen für Aufseher: V. 2-7**
- 



## ■ **Charakterliche Qualifikationen:**

- [0.] untadelig (= Zusammenfassung?)
- 1.) Mann einer Frau,
- 2.) nüchtern
- 3.) gesunden Sinnes und züchtig
- 4.) sittsam/schicklich/anständig
- 5.) gastfrei
- [6.] lehrfähig od.: „geschickt zum Lehren“ (= nicht charakterlich)
- 7.) kein Trinker; nicht einer, der beim Wein verweilt
- 8.) kein Schläger
- 9-) nicht auf schändlichen Gewinn aus
- 10.) sondern milde
- 11.) nicht streitsüchtig
- 12.) nicht geldliebend (frei von der Liebe zum Geld)

## ■ **Weitere Qualifikationen**

- 1.) Die Familie betreffend
- 2.) Die Reife (Das Alter) im Glauben betreffend
- 3.) Das Zeugnis von Außen betreffend



# Exkurs zum Dienst der Ältesten

## ■ Die Bezeichnungen für die Hirten

- 1. Hirten - betont den Dienst: hüten, weiden, vorangehen
- 2. Älteste - betont die Reife, Erfahrung
- 3. Aufseher („Episcopos“), Wächter - betont die Verantwortung: schauen, Vorausblick, Acht geben
- 4. Führer, Vorangehende, Vorsteher - betont die Aufgabe des Vorangehens und Vorbildseins
- 5. Lehrer - betont die Aufgabe des Weidens

# Exkurs zum Dienst der Ältesten

## ■ Was Älteste zu tun haben

- 1. Nähren, weiden (Leben weiter erhalten)
- 2. Beschützen, hüten (vor Wegnahme von Leben)
- 3. Vorgehen

## ■ Wie Älteste ihren Dienst auszuführen haben (1P 5)

- 1. Freiwillig, gerne – NICHT aus Zwang, unwillig oder mit Seufzen
- 2. Aufopfernd, ohne etwas als Gegenleistung zu verlangen oder zu erwarten – NICHT gewinnsüchtig
- 3. Vorbildhaft arbeitend, sich abmühend – NICHT herrschend

# Exkurs zum Dienst der Ältesten

- **Wie die Beziehung der Gemeinde zur Ältestenschaft sein soll**
  - **Anerkennung (Hebr 13,17. 1.Thes 5,12: ehren, schätzen, nachahmen, unterordnen)**
  - **Entlastung (Gebet, Dienste)**
  - **Zusammenarbeit (Einmütigkeit; Fleiß; dem Herrn dienend)**
  - **Korrektur (von unten her; vom Wort Gottes her)**
  - **Unterstützung (Gebet, Dienste, Verhalten; positiv sein)**

# Exkurs zum Dienst der Ältesten

- **Wie man Hirte/Ältester wird**
  - **Gott bestimmt und begabt.**
  - **Eigner Wunsch darf vorhanden sein.**
  - **Die Führung der Gemeinde hält Ausschau.**
  - **Die Gemeinde kann dann einbezogen werden.**
  - **Die neuen Ältesten werden anerkannt.**
- **Wie viele Leiter eine Gemeinde haben soll**
  - **So viele der Herr begabt hat**
  - **So viele reif sind**
  - **So viele die Hingabe und die Zeit haben.**

## ■ 2. Für die Diener: 3,8-13

### ■ a. Qualifikationen für Diener: V. 8.9

- ehrbar,
- nicht doppelzünftig,
- nicht vielem Wein ergeben,
- nicht schändlichem (od.: unehrlichem) Gewinn nachgehend
- Das Geheimnis des Glauben in reinem Gewissen bewahrend

### ■ b. Die Erprobung der Diener: V. 10

### ■ c. Qualifikationen für die dienenden Frauen: V. 11

- ehrbar,
- nicht verleumderisch,
- nüchtern,
- treu in allem

### ■ d. Weitere Qualifikationen für die Diener: V. 12

- Die Ehe betreffend
- Die Familie betreffend

### ■ e. Ermutigendes: V. 13






# 1Tm – Ermutigung und Anweisung für einen Mitarbeiter im apostolischen Dienst

Gruß: 1,1.2

- I. Vom Evangeliumsauftrag 1,3-20
- II. Anweisungen für das Verhalten im „Haus Gottes“ K. 2 u 3  
(Gebet, Männer, Frauen, Älteste, Diakone)
- III. Vom rechten Verkündigungsdienst K. 4
- IV. Anweisungen für den Umgang mit verschiedenen Gruppen  
5,1- 6,2 (Männer, Frauen, Witwen, Älteste)
- V. Vom Umgang mit geistlichen und materiellen Gütern 6,3-19

Schlussaufruf und Gebet 6,20.21

- **C. Mitteilung für den Verantwortlichen: 3,14-16**
    - **1. Über den Grund des Schreibens: 3,14.15**
    - **2. Über die Größe dieses Dienstes [Das große Geheimnis der Ehrfurcht / der rechten Frömmigkeit]: 3,16**
- 

# 1Tm 3,16A: *Gott* wurde geoffenbart im Fleisch

**ODER:** *welcher* geoffenbart wurde im Fleisch ?

**QEOS** (kurz: **QS**) = *Gott*: 97 % (= über 300) der griech.

Handschriften; + Gregor von Nyssa, Athanasius, Didymus,  
Chrysostomus, Theodoret und Euthalius


**OS= *welcher***: 3 % der gr.Hss (**alef\***, **A\***, **C\***, **F010**, **G012**,

**Psi**, 3 + 4 Minusk.) **Alef**, **A** und **C** wurden später korrigiert.

→ Und es würde ein vorausgehendes Bezugswort fehlen:

**«Groß ist ... das Geheimnis der Ehrfurcht; *welcher*  
geoffenbart wurde im Fleisch»**

# 1Tm 3,16

- **geoffenbart im Fleisch**
  - **gerechtfertigt im Geist**
  
  - **gesehen von Engeln**
  - **verkündet unter den Völkern**
  
  - **geglaubt in der Welt**
  - **aufgenommen in Herrlichkeit**
- 
- The background of the slide features several thick, light gray wavy lines that flow from the bottom left towards the right side, creating a sense of movement and depth.

# 1Tm 3,16

- **geoffenbart im Fleisch** (unten)
- **gerechtfertigt im Geist** (oben)
  
- **gesehen von Engeln** (im Himmel)
- **verkündet unter den Völkern** (auf Erden)
  
- **geglaubt in der Welt** (auf Erden)
- **aufgenommen in Herrlichkeit** (im Himmel)

# 1Tm 3,16

- **geoffenbart im Fleisch** (Christi Erniedrigung)
- **gerechtfertigt im Geist** (Christi Erhöhung)
- **gesehen von Engeln** (Mehrzahl) (im Himmel)
- **verkündet unter den Völkern** (Mehrzahl) (auf Erden)
- **geglaubt in der Welt** (Einzahl) (auf Erden)
- **aufgenommen in Herrlichkeit** (Einzahl) (im Himmel)

# 1Tm 3,16

- **Die PERSON:** Fleischwerdung + göttl. Beglaubigung (Auferstehung)
  - **geoffenbart im Fleisch**
  - **gerechtfertigt im Geist**
- **Die PERSONEN:** Zeugnishaft Bestätigungen im Hi und auf E
  - **gesehen von Engeln** (Boten im Himmel)
  - **verkündet unter den Völkern** (Boten auf Erden)
- **Der BEREICH:** diese Welt + jene Welt
  - **geglaubt in der Welt** (Reaktion auf Erden)
  - **aufgenommen in Herrlichkeit** (Reaktion im Himmel)

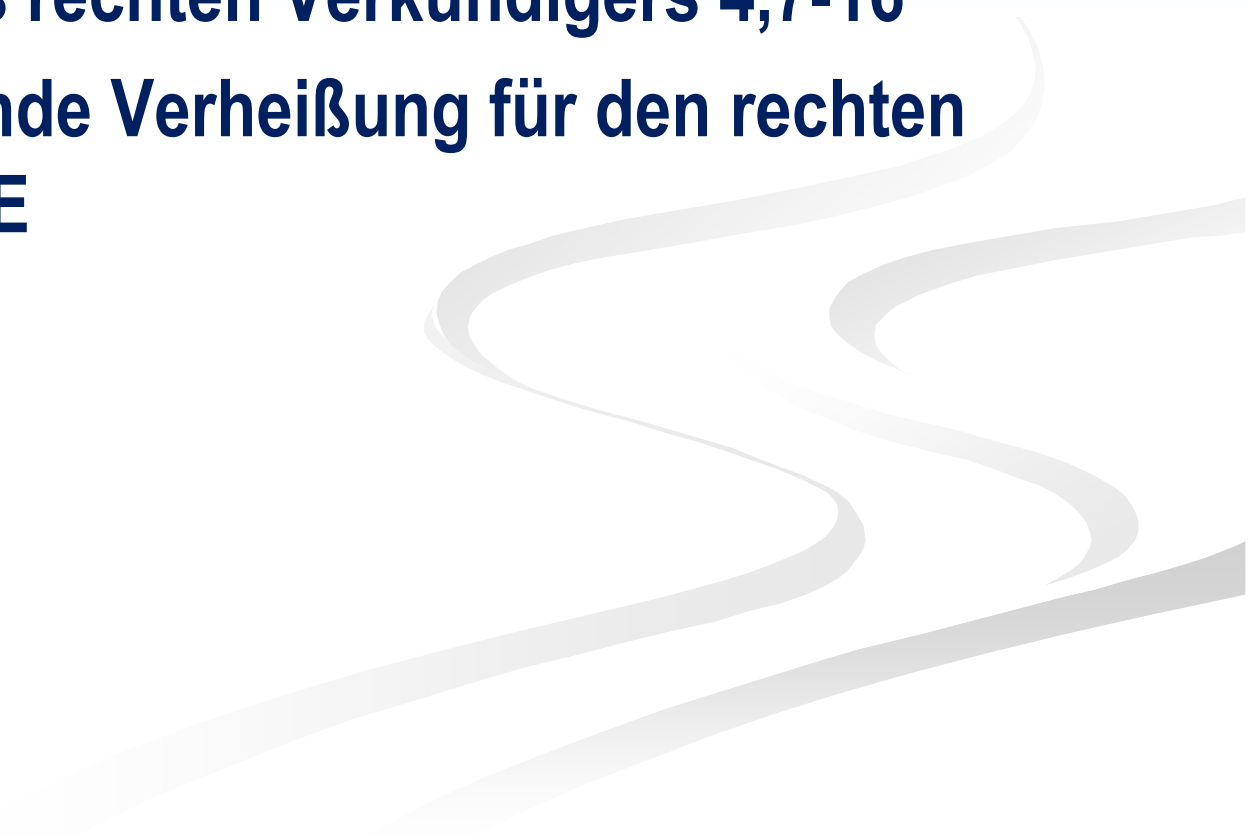
# III. Vom rechten Dienst der Verkündigung K.4

**Warum ist dieses Kapitel von Bedeutung für die Verkündigung?**

- **Wir lernen, wie wir edle Diener Christi werden.**
- **Wir erfahren, wie wir den Dienst wahrzunehmen haben.**
- **Wir lernen Verkündigung zu prüfen.**
- **Wir werden zur rechtem Verkündigen ermutigt.**



# III. Vom rechten Dienst der Verkündigung K.4

- A. Die Notwendigkeit rechten Verkündigungsdienstes angesichts des vorausgesagten Abfalls 4,1-6
  - B. Aktivitäten des rechten Verkündigers 4,7-16
  - C. Eine ermutigende Verheißung für den rechten Verkündiger 4,16E
- 

# III. Vom rechten Dienst der Verkündigung K.4

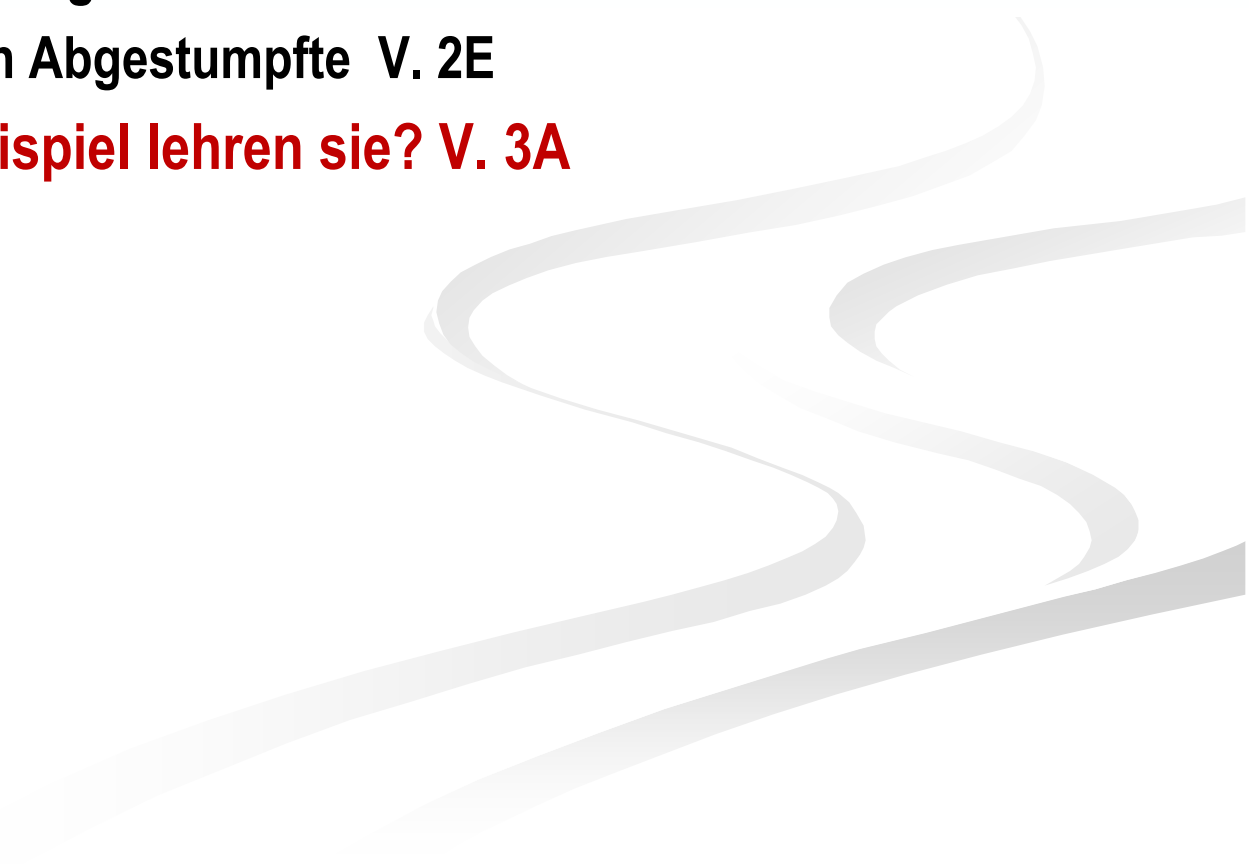
- **A. Die Notwendigkeit rechten Verkündigungsdienstes angesichts des vorausgesagten Abfalls 4,1-6**
  - 1. Voraussage des Abfalls: 4,1
  - 2. Erläuterungen über die Abgefallenen: 4,2-3A
  - 3. Einiges zur Richtigstellung dieser falschen Lehre: 4,3M-5
  - 4. Ermutigung: Verheißung für den rechten Verkündiger: 4,6

# III. Vom rechten Dienst der Verkündigung K.4

- **A. Die Notwendigkeit rechten Verkündigungsdienstes angesichts des vorausgesagten Abfalls 4,1-6**
  - 1. Voraussage des Abfalls: 4,1
  - 2. Erläuterungen über die Abgefallenen: 4,2-3A
  - 3. Einiges zur Richtigstellung dieser falschen Lehre: 4,3M-5
  - 4. Ermutigung: Verheißung für den rechten Verkündiger: 4,6

# III. Vom rechten Dienst der Verkündigung K.4

- **A. Die Notwendigkeit rechten Verkündigungsdienstes angesichts des vorausgesagten Abfalls 4,1-6**
  - **1. Voraussage des Abfalls: 4,1**
    - **a. Wie vorausgesagt?**
    - **b. Wann?**
    - **c. Wer?**
    - **d. Wie geschieht Abfall?**
      - **Sich abwenden vom Glauben**
      - **Achten auf Irrgeister und Dämonenlehren**

- 2. Erläuterungen über die Abgefallenen: 4,2-3A
    - a. Was sind das für Leute? V. 2
      - Heuchelnde Lügenredner V. 2A
      - Im Gewissen Abgestumpfte V. 2E
    - b. Was zum Beispiel lehren sie? V. 3A
- 

# 1Tm 4,1-3:

## Aber der Geist sagt ausdrücklich,

- dass in künftigen Zeiten etliche vom Glauben Abstand nehmen werden,
- wobei sie [= die Abfallenden] achten auf irreführende Geister und **Lehren von Dämonen**
- **[dargeboten] in der Heuchelei von Lügenrednern,**
  - **gebrandmarkt <seienden> im eigenen Gewissen,**
  - **von solchen,**
    - die wehren zu heiraten,
    - [und gebieten] sich von Speisen zu enthalten, ...

- **3. Bemerkungen zur Richtigstellung dieser falschen Lehre:  
4,3M-5**
  - **a. Gott schuf die Speisen für die Glaubenden. V. 3M**
  - **b. Gott schuf die Speisen zum Einnehmen mit Dank. V. 3E**
  - **c. Alles von Gott Geschaffene ist gut. V. 4**
  - **d. Nichts ist verwerflich, wenn mit Dank empfangen. V. 4**
  - **e. Durch das Wort Gottes und das bittende Anrufen Gottes werden die Speisen geheiligt. V. 5**

- 4. Ermutigung: Verheißung für den rechten Verkündiger: 4,6
  - a. **Wie lautet die Verheißung? V. 6M**
  - b. **Wie lauten die Bedingungen? V. 6**
    - Dieses den Brüdern als Grundlage vorlegen: V. 6A
    - Sich genährt haben durch die Worte des Glaubens: V. 6M
    - Der edlen Lehre nachgefolgt sein: V. 6E



## ■ B. Aktivitäten des rechten Verkündigers 4,7-16

- 1. Nicht mit Legenden umgehen, sie abweisen. 4,7A
- 2. Mit der rechten Ehrfurcht umgehen. 4,7M-11
  - a. **Wie soll man sich damit beschäftigen ? V. 7M**
    - Eine geistliche Übung, eine eingeübte Lebensweise
    - Eine ernsthafte, wichtige Sache
    - Zu einem Ziel hin
  - b. **Warum soll man sich damit beschäftigen? V. 8**
    - Im Vergleich zur rechten Ehrfurcht ist der Wert der leiblichen Übung gering. V. 8A
    - Die rechte Ehrfurcht ist zu allem nützlich. V. 8M
    - Die rechte Ehrfurcht hat die Verheißung des Lebens. V. 8E

## ■ **c. Was hilft dabei? V. 9.10**

### ■ **Das Wort: V. 9**

- **Das treue Wort**
- **Das wertvolle Wort**
- **Das Wort, das aller Annahme wert ist**

### ■ **Die Apostel als Vorbild: V. 10**

- **Ihr Arbeiten**
- **Ihr Leiden**
- **Ihr Hoffen**

### ■ **Das Ziel vor Augen: V. 10E**

- **Das gewünschte (durch Christus möglich gemachte) Ziel: Rettung aller Menschen**
- **Das tatsächliche Ziel: Rettung der Gläubigen**

## ■ **d. Diese Dinge sind anzuweisen. V. 11**

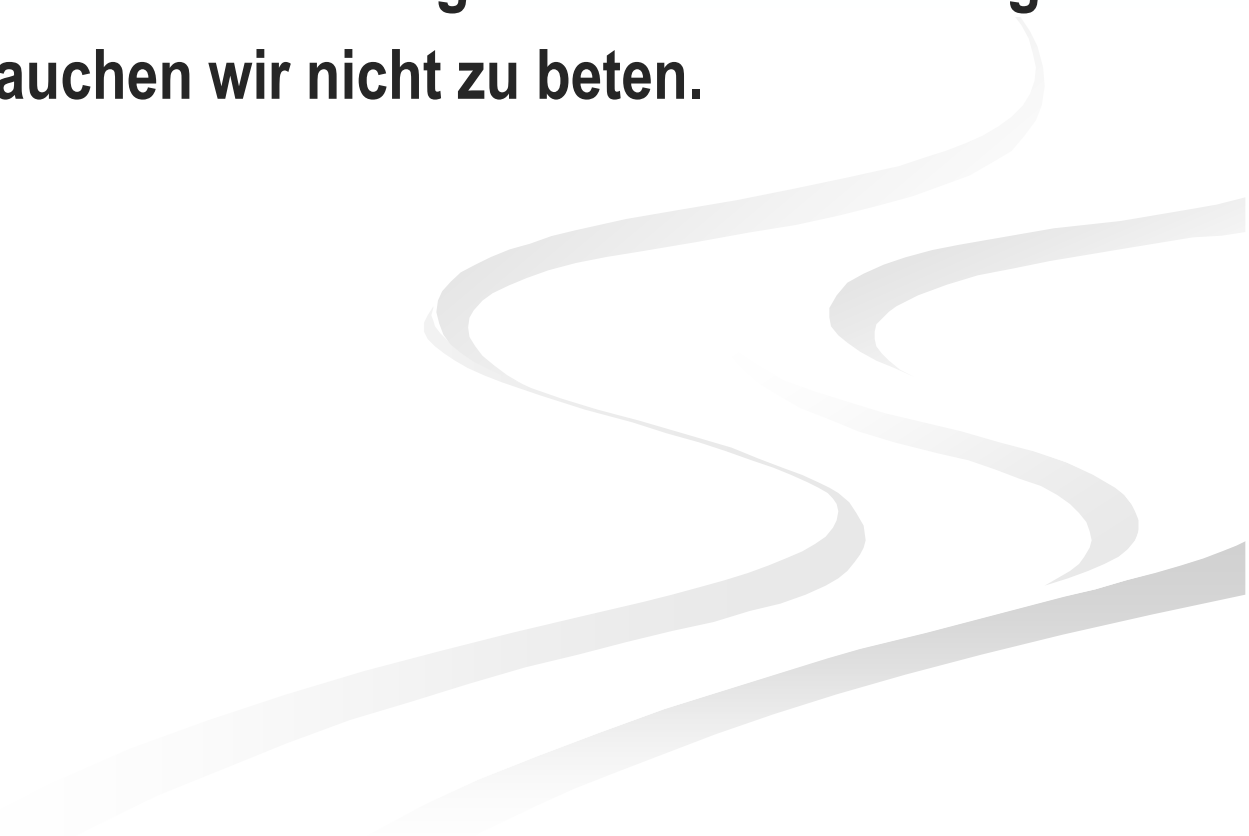
- **B. Aktivitäten des rechten Verkündigers 4,7-16**
  - 1. Nicht mit Legenden umgehen, sie abweisen. 4,7A
  - 2. Er soll mit der rechten Ehrfurcht umgehen. 4,7M-11
  - 3. Er soll ein Vorbild werden. 4,12
    - **a. Welche Rolle spielt dabei das Alter? V. 12A**
    - **b. In welchen Bereichen soll er Vorbild werden? V. 12M**
      - Im Wort
      - In der Lebensführung
      - In der Liebe
      - Im Geist
      - Im Glauben (und in der Treue)
      - In der Reinheit / Keuschheit

## ■ B. Aktivitäten des rechten Verkündigers 4,7-16

- 1. Nicht mit Legenden umgehen, sie abweisen. 4,7A
- 2. Mit der rechten Ehrfurcht umgehen. 4,7M-11
- 3. Ein Vorbild werden. 4,12
- 4. Sich dem Verkündigungsauftrag widmen, nicht untätig sein. 4,13-16A
  - a. Wie lange soll er dran bleiben? V. 13A
  - b. Was soll er hauptsächlich tun? V. 13M
  - c. Was soll er auf keinen Fall tun? V. 14

# Exkurs: Vollmacht des Christen zum Verkündigen

## **Vollmacht = Berechtigung**

- Unsere Vollmacht zum Zeugen besteht in unserem Christsein.
  - Unsere Vollmacht zum Dienen liegt in unserer Gnadengabe.
  - Um Vollmacht brauchen wir nicht zu beten.
- 

# Exkurs: Was geschah bei der Berufung des Timotheus?

- **Gott offenbarte durch eine Reihe von Weissagungen, dass Tim. mit Paulus ziehen sollte. 1Tm 1,18**
- **Paulus legte seine Hände auf Tim. (Ausrüstung zum Dienst) 2Tm 1,6**
- **Die Ältestenschaft legte die Hände auf Tim. - in Verbindung mit Weissagung (viell. die des Paulus). 1Tm 4,14**
- **So wurde Tim entlassen (vgl. Apg 13,1-3). Durch das Auflegen ihrer Hände vertraten sie die Gemeinde. (= Öffentliches Zeichen, dass Tim. mit dem Segen der Gemeinde wegzog).**

# Exkurs: Händeauflegen

- Übertragen der Schuld des Opfernden auf den Kopf des Tieres = Identifizierung.
- Schutz: Gott legt die Hand auf. Esr 8,22
- Züchtigung: Gottes Hand liegt schwer auf jemandem. 1S 5,6.11
- Hinweiszeichen (Dieser ist es) = Anerkennung 4M 27,22-23; Ag 13,3; 6,6
- Hinweiszeichen bei demonstrativem Gebet
  - um Segnung: „Dieser ist es, auf den du, Herr, Gutes legen möchtest.“ 1M 48,14; Mk 10,16; auch bei Ältesten: Apg 13,3 und anderen Christen: Apg 6,6
  - um Heilung: „Dieser ist es, den du heilen mögest.“ (?auch Identifikation. *Ich bin nicht besser; bin auch ein Sünder/Kranker*) Mk 16,18; Lk 4,40; Apg 9,12.17; 28,8
  - um den Heiligen Geist (als Gott ihn in diesen 2 Sonderfällen zurückgehalten hatte) Apg 8,17-19; 19,6

## ■ B. Was der rechte Verkündiger zu tun hat: 4,7-16

- 4. Sich dem Verkündigungsauftrag widmen, nicht untätig sein. 4,13-16A
  - a. Wie lange soll er dran bleiben? V. 13A
  - b. Was soll er hauptsächlich tun? V. 13M
  - c. Was soll er auf keinen Fall tun? V. 14
  - d. Wie stark soll er sich in seinen Auftrag einbringen? V. 15
    - Mit aller Aufmerksamkeit: V. 15A
    - So, dass er in diesen Dingen ist / lebt: V. 15M
    - So, dass sein Fortschritt in allem offenkundig sind: V. 15E
  - e. Worauf konkret soll seine Aufmerksamkeit gerichtet sein? V. 16A
    - Auf sich selbst
    - Auf die Lehre
    - Auf nichts anderes




- **A. Die Notwendigkeit rechten Verkündigungsdienstes angesichts des vorausgesagten Abfalls 4,1-6**
- **B. Die Aktivitäten des rechten Verkündigers 4,7-16**
  - 1. Nicht mit Legenden umgehen, sie abweisen. 4,7A
  - 2. Mit der rechten Ehrfurcht umgehen. 4,7M-11
  - 3. Vorbild werden. 4,12
  - 4. Sich dem Verkündigungsauftrag widmen 4,13-16A
- **C. Eine ermutigende Verheißung für den rechten Verkündiger 4,16E**

# Exkurs: Gegensätze in 1Tm 4

- V. 1: sich vom Glauben abwenden
- V. 1: sich Geistern und ihren Lehren widmen
- V. 2: Heuchler, im Gewissen gebrandmarkt
- V. 3: unbiblische Askese
- V. 16: sich selber retten
- V. 6: genährt mit den Worten des Glaubens und der edlen Lehre
- V. 12: Vorbild im Wort, im Wandel, ... , in der Reinheit
- V. 7f: sich üben in der rechten Ehrfurcht

# **IV. Anweisungen für den Umgang mit verschiedenen Gruppen v. Christen 5,1- 6,2**

## **■ A. Anweisungen für den Umgang mit Christen verschiedenen Alters und Geschlechts: 5,1.2**

- 1. Ältere Männer: 5,1A**
  - 2. Jüngere Männer: 5,1E**
  - 3. Ältere Frauen: 5,2A**
  - 4. Jüngere Frauen: 5,2E**
- 

## ■ B. Anweisungen für die Witwen: 5,3-16

### ■ 1. Über wirkliche Witwen: 5,3-8

- a. Wirkliche Witwen sind zu ehren. V. 3
- b. Witwen mit Nahestehenden sollen durch diese versorgt werden. V. 4
- c. Wirkliche Witwen hoffen auf Gott – im Gegensatz zu den „toten“. V. 5.6
- d. Anweisung in dieser Sache wird geboten. V. 7
- e. Nichtversorgen durch Nahestehende kommt einer Glaubensverneinung gleich. V. 8

## ■ 2. Kriterien für die Versorgung: 5,9.10

- **Über 60**
- **War eine Einmann-Frau**
- **Ruf guter Werke**
- **Allgemein (oder: Zusammenfassung)**
- **Gute Erzieherin,**
- **Gastgeberin**
- **Dienerin**
- **Geberin/Helferin,**
- **fleißig**
- **(Kriterium von V. 4:) Hat sonst niemanden, der sie versorgt.**
- **(Kriterium von V. 5:) Schaut auf Gott allein als den, der ihrer Not aushilft.**

- 3. Über jüngere Witwen: 5,11-15
  - **Sie sollen nicht in die Liste eingetragen werden. V. 11-13**
    - Weil ihr Dienst nicht erste Priorität wäre. V. 11M.12
    - Weil es ihnen an Reife mangelt. V. 13
  - **Sie sollen heiraten. V. 14.15**
- 4. Über Gläubige mit Witwen: 5,16

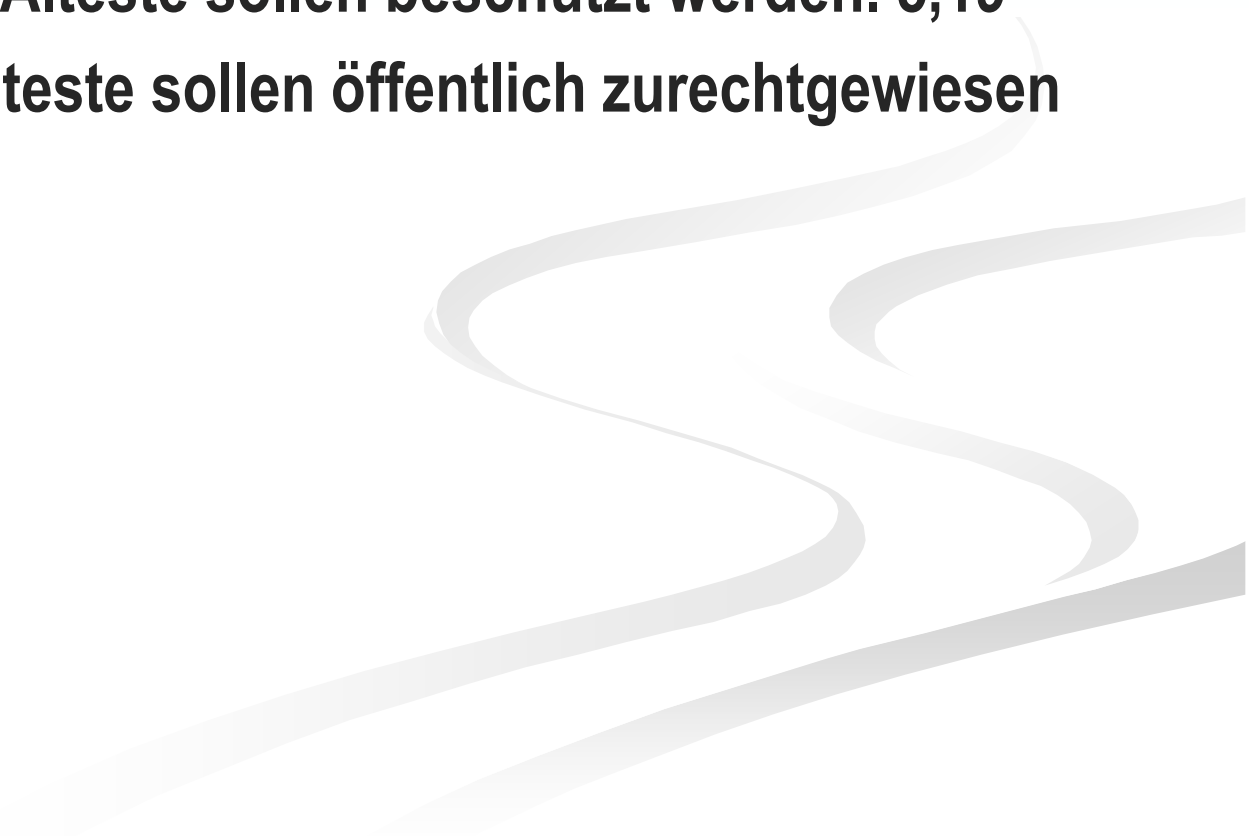
# Exkurs: Prinzipien der Versorgung

- Jeder arbeitet und isst sein Brot. 2Th 3
- Jeder Bedürftige (d.h. jem, der aus bestimmten Gründen nicht für den Broterwerb arbeiten kann) soll Hilfe bekommen. Jk 1
- Jedem Christen wird Opferbereitschaft zugemutet. 2Kr 8
- Niemand – weder die Gemeinde, noch der einzelne Christ – wird überfordert. 1Tm 5,16

# Exkurs: Finanzielle Versorgung - HJ


- Gott erwartet von jedem Menschen, der arbeiten kann, dass er sein eigenes Brot verdient.
- UND dass er Brot für die verdient, die nicht arbeiten können.
- Wer arbeiten kann, dem soll man auch die Gelegenheit geben zu arbeiten.
- Es gibt einige, die so viel Zeit in dieser Arbeit verbringen, dass sie ihr eigenes Wohl vernachlässigen müssen. Sie sind bereit, auf ihr eigenes Brot zu verzichten und ihr Leben zu verlieren. Solche sollen entlastet / unterstützt werden.
- Wie die Unterstützung solcher aussieht, ist Führung und Ermessenssache.
- Die Unterstützer können nicht vorschreiben, was ein Ältester tut.



- **C. Anweisungen für den Umgang mit Ältesten: 5,17-20**
    - 1. Edle Älteste sollen unterstützt werden. 5,17.18
    - 2. Angefochtene Älteste sollen geschützt werden. 5,19
    - 3. Sündigende Älteste sollen öffentlich zurechtgewiesen werden. 5,20
- 

■ **D. Anweisungen für Timotheus in diesem Zusammenhang: 5,21-25**

- **1. Vorurteilslos und unparteiisch handeln: 5,21**
- **2. Niemandem schnell Hände auflegen, sich rein halten: 5,22**
- **3. Zum Trinkwasser etwas Wein hinzufügen: 5,23**
- **4. Ermutigung: Über die Folgen von Sünden einerseits und edlen Werken andererseits: 5,24.25**

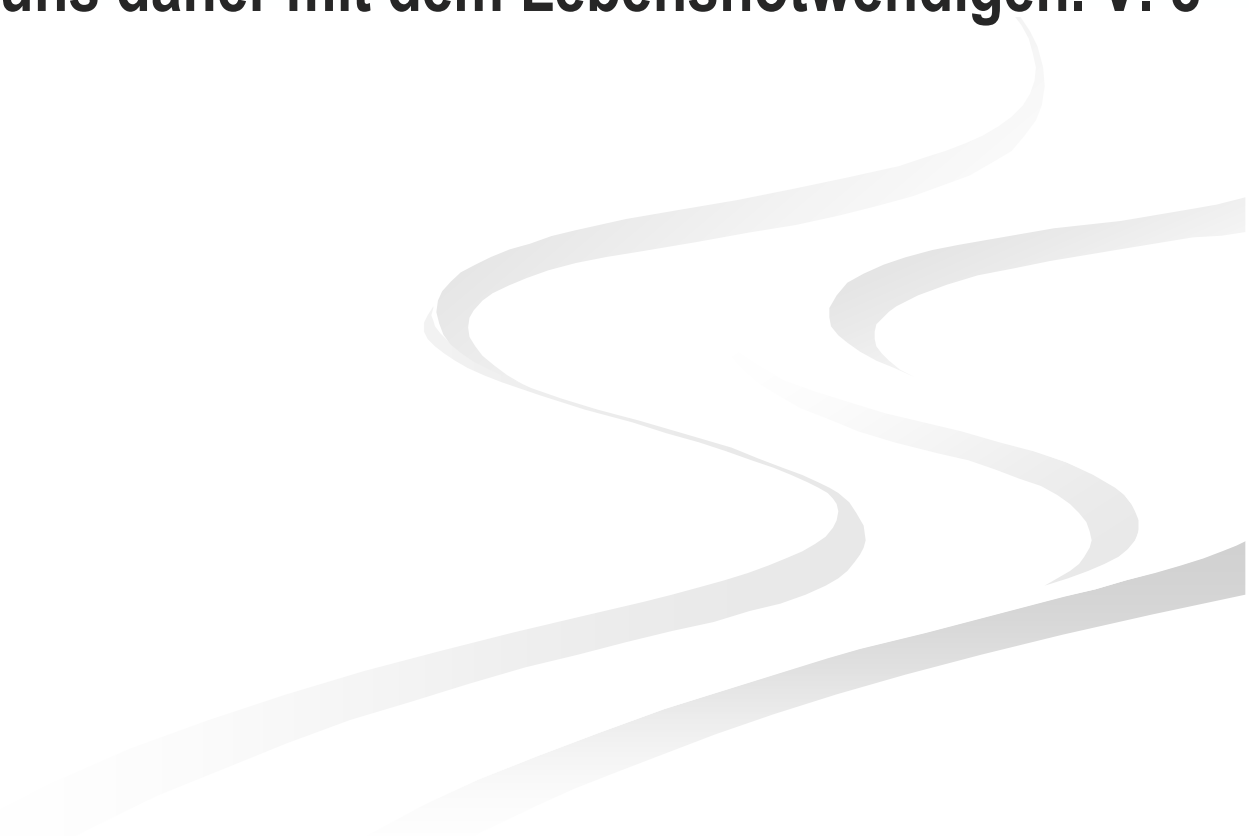
- **E. Anweisungen für christliche Sklaven: 6,1.2**
    - 1. Ihr Verhalten den heidnischen Herren gegenüber: 6,1
    - 2. Ihr Verhalten den gläubigen Herren gegenüber: 6,2
    - 3. Diese Dinge sind anzuweisen. 6,2E
- 

# V. Vom falschen und rechten Umgang mit geistlichen u materiellen Gütern: K. 6,3-19


- A. Falscher Umgang mit geistlichen Gütern: (Über falsche Lehrer): 6,3-5
  - 1. Was falsch ist: 6,3
    - Sie lehren Andersartiges.
    - Sie treten nicht bei und sind nicht einverstanden mit Christi Worten.
    - Ihre Worte sind nicht die des Herrn Jesus.
    - Ihre Worte sind nicht gesund.
    - Ihre Worte entsprechen nicht der Ehrfurcht und führen nicht zu ehrfurchtsvollen Lebenswandel.

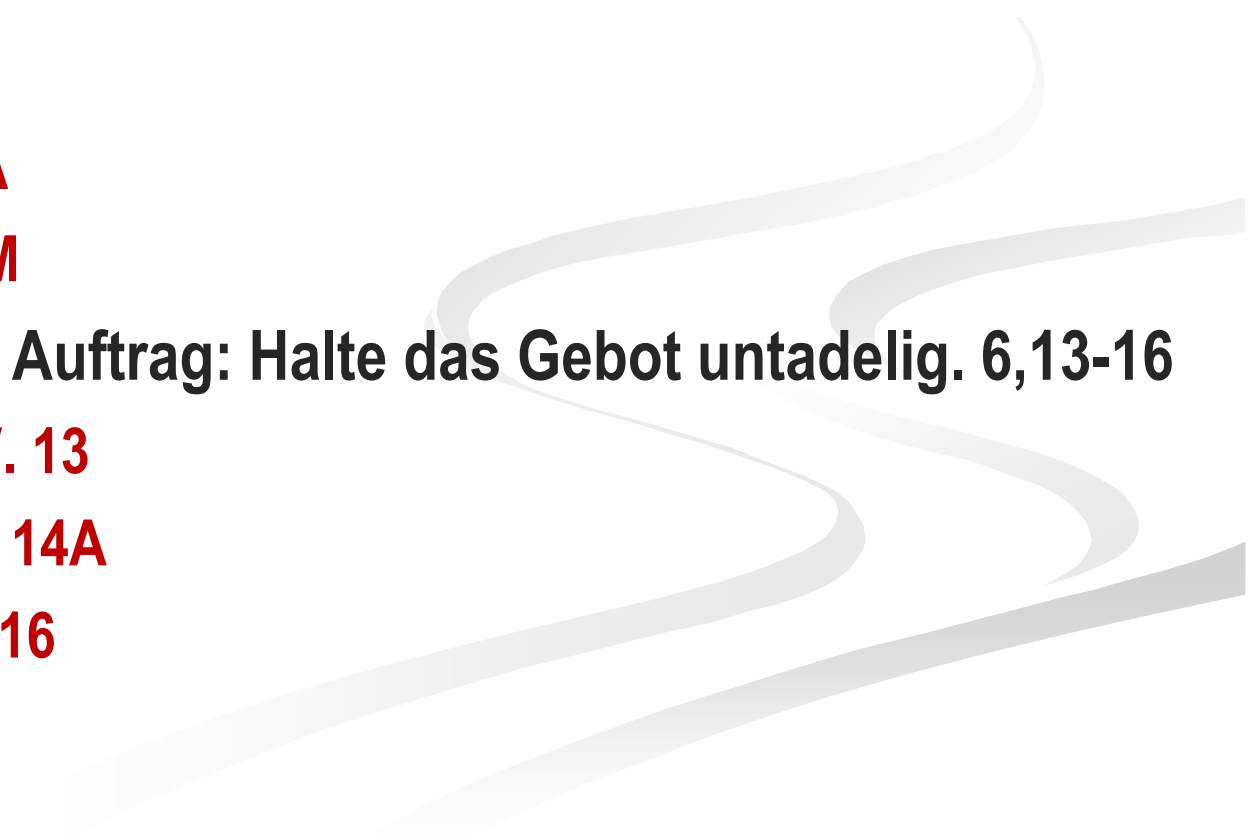
- **2. Was die Früchte / Folgen sind: 6,4.5**
  - **Aufgeblasenheit bei Unwissenheit: V. 4A**
  - **Streitereien und Zeit verschwendende Diskussionen: V. 4M**
  - **Neid und Streit, u. ä.: V. 4E.5A**
  - **Umkehrung der Werte: V. 5M**
- **3. Welche Reaktion die einzig richtige ist: 5,5E**

## ■ **B. Richtiger Umgang mit geistlichen und materiellen Gütern: 6,6-8**

- **1. Rechte Ehrfurcht mit Genügsamkeit ist wahrer Gewinn. V. 6**
  - **2. Irdische Güter können wir nicht mitnehmen. V. 7**
  - **3. Wir begnügen uns daher mit dem Lebensnotwendigen. V. 8**
- 

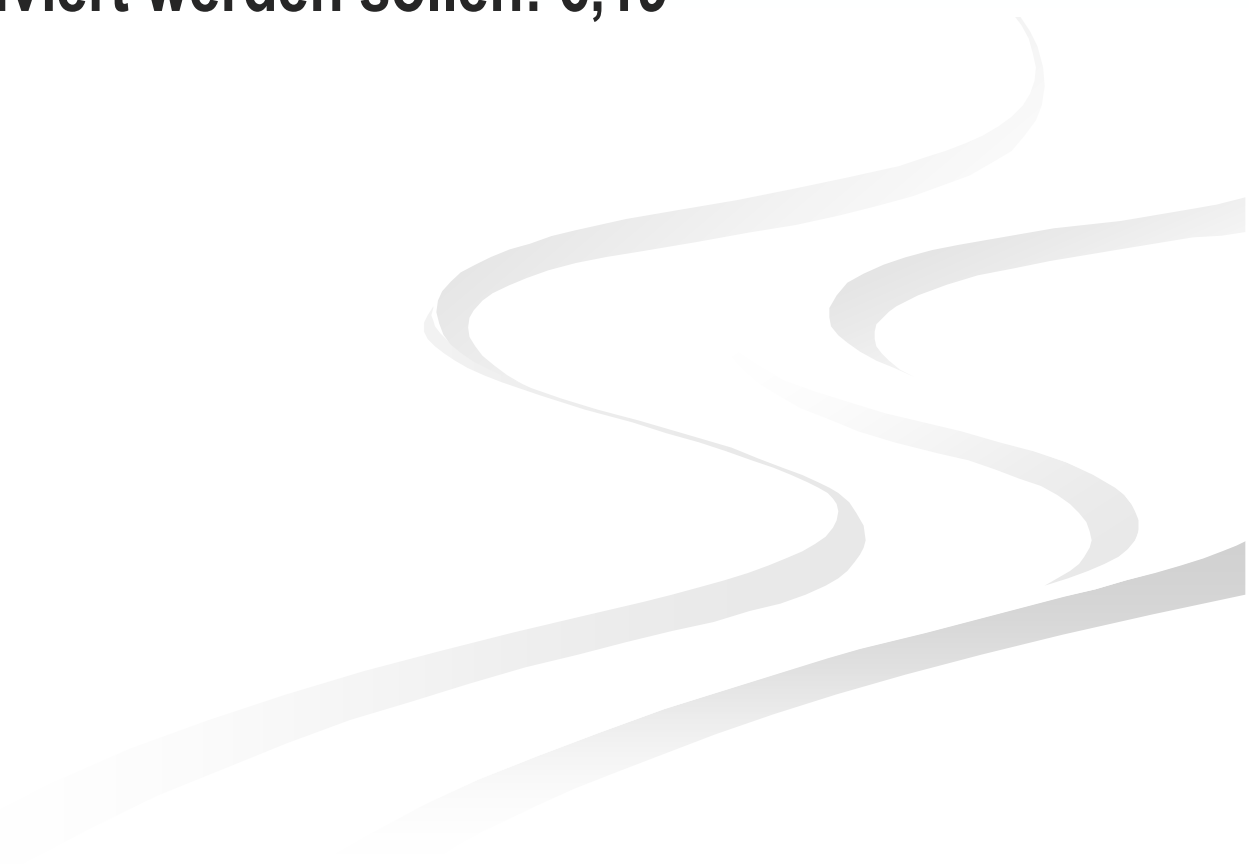
## ■ C. Falscher Umgang mit materiellen Gütern: 6,9-10

- 1. Was falsch ist: 6,9A
  - 2. Was die Früchte/Folgen sind: 6,9M.10
    - Versuchung, Schlinge, Lüste: V. 9M
    - Ruin, Untergang: V. 9E
    - Übel: V. 10A
    - Abirren vom Glauben: V. 10M
    - Schmerzen: V. 10E
- 

- **D. Aufruf an den Menschen Gottes zu richtigem Umgang mit geistlichen Gütern: 6,11-16**
    - 1. Die Anrede: 6,11A
    - 2. Der vierfache Aufruf: 6,11M-16
      - **Fliehe. V. 11M**
      - **Jage. V. 11E**
      - **Kämpfe. V. 12A**
      - **Ergreife. V. 12M**
    - 3. Ein Feierlicher Auftrag: Halte das Gebot untadelig. 6,13-16
      - **Das Vorwort: V. 13**
      - **Der Auftrag: V. 14A**
      - **Das Ziel: V. 15.16**
- 



## ■ E. Anweisung an Wohlhabende zu richtigem Umgang mit materiellen Gütern: 6,17-19

- 1. Anweisung ist nötig. 6,17A
  - 2. Worin sie angewiesen werden müssen: 6,17M.18
  - 3. Womit sie motiviert werden sollen: 6,19
- 

# Schlussaufruf und Gebet: K. 6,20.21

- Eine flehende Bitte: 6,20.21A
  - Das Anvertraute bewahren. 6,20A
  - Unheiliges Gerede und Diskussionen der falschen „Kenntnis“ meiden. 6,20M.21A
  - Ein Gebet: 6,21E
- 